

Protokoll der 6. ESG – Bundesratssitzung 2010/11 in Hannover 26. – 28. August 2011

*Anwesend: C. Ritter, J. Zisterer, W. Seibt, M. Radke, K. Retz, L. Korte, J. Kielgaß
Freitag, den 26.08.11.
Beginn der Sitzung um 15:30 Uhr*

TOP 1: Formularia / Regularia

Vergabe des Protokolls und Vergabe der Protokollkoordination:

Die Protokollkoordination übernimmt C. Ritter

Bericht für den Newsletter:

M. Radke schreibt einen Bericht für den Newsletter.

ToDo-Liste:

C. Ritter schreibt die ToDo-Liste.

Genehmigung der endgültigen Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird mit Ergänzung einstimmig angenommen.

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Die Beschlussfähigkeit ist mit sieben anwesenden ESG-Bundesratsmitgliedern gegeben.

Genehmigung Protokoll Bad Saarow:

Das Protokoll der Ratssitzung in Bad Saarow wird angenommen.

TOP 3: Bundesratsgeschäfte

Ratsbericht auf der BV:

Der ESG-Bundesrat diskutiert über die Form des auf der ESG-Bundesversammlung zu haltenden ESG-Ratsberichtes. Die ESG-Bundesratsmitglieder sind sich einig, dass sich dieser Bericht von dem für das ESG-Jahrbuch formulierten unterscheiden muss, da es sich bei seiner Leserschaft und den gedachten Adressaten um eine besondere Zielgruppe handelt. Darüber hinaus können und sollen im mündlichen Bericht Ereignisse des letzten Ratszeitraumes (erw. VWR, Telefonkonferenz, ...) sowie die ESG-Sommerzeit ausführlicher berücksichtigt werden.

Nach einer Sammlung der angedachten Themenfelder und Ereignisse übernehmen J. Kielgaß und K. Retz die Formulierung und die Präsentation des ESG-Ratsberichtes.

Nach längerer Diskussion wird einstimmig beschlossen, dass M. Radke den Bericht mit einer Stellungnahme zu ihrem Rücktritt als Vorsitzende des ESG-Bundesrates beginnen wird.

Rückblick auf das endende Ratsjahr:

Der ESG-Bundesrat nimmt sich länger Zeit um auf das nun endende Ratsjahr zurückzublicken. Aus der gewonnenen Erfahrung werden folgende Anregungen formuliert, die dem neu zusammengesetzten ESG-Bundesrat mit auf den Weg gegeben werden sollen:

- Die Arbeit mit dem Ratswiki wird als grundlegend positiv bewertet. Nach einer kurzen Einführung der Neuen soll auf die Neugier und den Mut nach Hilfe zu fragen gesetzt werden, statt einen Großteil der ersten gemeinsamen Treffen mit einer Schulung zur Nutzung zu belegen.
- Es wird als sinnvoll angesehen, dass sich für Einzelaufgaben ESG-Bundesratsmitglieder als verantwortlich sehen. Sie sollten nach Ende der angesetzten Diskussionsphase die Aufgaben termingerecht zu Ende bringen. So haben alle MitgestalterInnen die Möglichkeit sich einzubringen und die Bearbeitung der Aufgaben wird trotzdem erledigt.

- Telefon/Internet-Konferenzen werden als sinnig bewertet, wenn es darum gehen soll kurzfristig Dinge zu klären. Ein Ersatz für die ESG-Bundesratstreffen können sie nach den gemachten Erfahrungen nicht sein.
- Es sollten größere Pausen eingebaut werden, um die Städte (und die anderen Ratsmenschen) kennen lernen zu können. Wenn der Spaß an der gemeinsamen Freizeit da ist, gewinnt damit auch die gesamte Ratsarbeit.

Rückblick ESG-Sommerzeit:

Der Rückblick auf die vergangene ESG-Sommerzeit 2011 in Waldsiefersdorf fällt allgemein positiv aus. Über das von M. Radke festgehaltene Feedback der TeilnehmerInnen (siehe Anlage) werden noch folgende weitere Punkte festgehalten:

- Die GS als Verwaltungsstelle (Überweisung, Kontakt zum Haus wegen Belegung,...) muss schon im Vorfeld eine feste Ansprechperson haben.
- Die GS hat um frühere Absprachen in den inhaltlichen und den organisatorischen Bereichen gebeten, um hierfür früher mit einer Zuarbeit beginnen zu können.
- Die TeilnehmerInnen baten um einen Vorab-Ablauf und klarer erkennbare Strukturen vor Ort.
- Es scheint wichtig zu sein, den TeilnehmerInnen noch mehr Zeit zum Ankommen zu geben, zum ersten Erzählen, um besser den Alltag zurück lassen zu können.
- Zwischenstände z.B. für Definitionen sollten eingebaut werden, um eventuelle Änderungen deutlich zu machen.
- Der theologischer Aspekt ist ein wichtiger Bestandteil der ESG-Sommerzeit und darf auch nicht bei Personalengpässen fehlen.

Abschließend spricht sich der ESG-Bundesrat für eine Neuauflage der ESG-Sommerzeit in 2012 aus.

Anwesend: C. Ritter, W. Seibt, J. Zisterer, J. Kielgaß, K. Retz, L. Korte, J. Kschamer (stellv. Bundesrat, ab 14:45 Uhr)

Gäste: A. Gocht (BV-Präsidium), J. Möller (ESG-Generalsekretär), A. Klinke (Referentin für Internationales und Ökumene), P. Kschamer (ab 14:45 Uhr),

Samstag, den 27.08.2011

Beginn der Sitzung: 10:00 Uhr

Protokoll: L. Korte

TOP 2: Berichte

Forum für Internationale Begegnung und Ökumene:

Planungen für die JPE Tagung laufen (Jugendbegegnungen mit entwicklungspolitischen Ländern), das Vortreffen soll diesmal für Erstantragssteller angeboten werden. Die AGÖS (Arbeitsgemeinschaft öffentliche Stipendien) hat sich auf ihrem Treffen mit Wirksamkeitsprüfung in der Entwicklungszusammenarbeit beschäftigt. Auch dort wurde die kommende Zusammenlegung der beiden Werke eed und Brot für die Welt spannungsreich erlebt. Im Mitte Juli besuchte die Generalsekretärin Christine Housel des WSCF die Geschäftsstelle. Die finanzielle Situation auf der Weltebene ist besorgniserregend, gleichzeitig ging keine Rechnung über die Mitgliedsbeiträge der Jahre 2010 und 2011 ein. Diese Ungleichzeitigkeit konnte nicht aufgelöst werden. Dies soll auch auf dem europäischen Regionaltreffen im Oktober in Dänemark thematisiert werden. Dazu wird es ein Vorbereitungstreffen im Anschluss an die BV geben. Einvernehmlich wird festgestellt, dass unser Interesse auf einer Stärkung Region Europa und ein besonderes Interesse in einer möglichen Unterregion Westeuropa liegt. Drei Verabschiedungen von ESG PfarrerInnen in Saarbrücken, Weimar und Dortmund (mit Einführung der neuen ESG PfarrerIn) wurden besucht. Ein Beileidsschreiben anlässlich des Massakars in Norwegen wurde an den

norwegischen lutherischen Studentenverband geschickt. Darüber hinaus ist die aktuelle Arbeit sehr von der Vorbereitung der kommenden BV geprägt.

Forum 1:

Es liegt ein schriftlicher Bericht vor. → Anhang

ESG-Generalsekretär:

Wurde im VWR schon gehalten. Schriftlich im Anhang

Ergänzend: Anfragen zum Bundesrechnungshof: nicht klar, wer das bearbeiten muss, da diese historisch vor der Kooperation und mit der alten GS liegen. Diskussion über Umgang mit möglichen Folgen. Berichtet von verschiedenen Prüfungen einzelner Veranstaltungen.

AG ESG-EA:

Wegen mangelnder Beteiligung konnten keine Veranstaltungen durchgeführt werden. G. Hoffmann sieht in der aktuellen Situation keine Zukunft für diese AG und daher soll auch kein Antrag auf Verlängerung der AG auf der BV 2011 gestellt werden. Stattdessen sollen gemeinsame Veranstaltungen mit der EAiD im kommen Jahr geplant werden.

AG Förderung im Ehrenamt:

Siehe Bericht zur BV 2011. Es gibt Interessierte für die Fortführung der AG. Das Leadership-Training soll in Absprache mit dem neuen ESG-Bundesrat geplant und terminiert werden.

AG International:

Siehe Bericht zur BV 2011. Es wird kein Antrag zur Verlängerung der AG auf der BV gestellt werden.

ESG Marburg:

Sommerpause. Am Mittwoch findet statt einem Gottesdienst ein Bibellesekreis statt. Das neue Programm ist im Druck.

ESG Halle:

In der vorlesungsfreien Zeit gibt es nur dienstags eine Morgenandacht.

ESG Berlin:

Die Programmerstellung läuft gerade. Aus Anlass des Todes von Lorient findet ein Abend mit seinen Filmen in der ESG statt. M. Dannemann tritt seinen Dienst als neuer SP am 1. September an.

ESG Trier:

Das WS-Programm wird jetzt geplant. Vorgesehen ist am Buß- und Bettag eine Veranstaltung vom Ökumenischen Institut (an der ESG angesiedelt) zum „Stand der Ökumene in Deutschland nach dem Papstbesuch“ mit Empfang in der ESG.

Die Sparmaßnahmen des Bistums Trier sahen die seelsorgerische Betreuung der KHG durch einen Uni-Professor vor; doch es hat sich keiner gefunden, der diese Arbeit übernehmen will. Es gibt leider kein attraktives Programm. Die Leitung hat nun die Pastoralreferentin übernommen.

ESG Duisburg – Essen:

Die Einweihung der Campus-Kapelle im alten KHG Raum fand statt. Ein Bericht dazu ist in den ansätzen zu finden. Neues Programm wird geplant. Zusammen mit der Uni (ev. Theologie) wird es im Mai 2012 eine Israelreise geben. Zusammenlegung beider Gemeinden läuft gut. Vor allem Programm in Essen.

ESG Chemnitz:

Die Landeskirche hat finanzielle Mittel zur Renovierung des ESG-Hauses bereitgestellt. C. Weber (SP) geht für drei Monate zum Kontaktstudium nach Amerika. Es gibt Überlegungen für ein neues studentisches Vernetzungsgremium auf sächsischer Ebene. Es soll dazu dienen, sich zu koordinieren, sich auszutauschen und sich zu positionieren vor allem gegenüber der Landeskirche.

ESG Leipzig:

Die Renovierung des ESG-Hauses ist abgeschlossen und er hat einen Namen erhalten.

ESG Osnabrück:

Sommerpause. Das neue Semesterprogramm wird gerade gedruckt.

TOP 3 Bundesratsgeschäfte:

BV – Organisatorisches:

Der Kontakt zum Tagungshaus muss in Zukunft über die Geschäftsstelle laufen, da dort die organisatorischen Aufgaben verortet sind und die Anfrage von M. Radke im Stephanusstift zu Irritationen führte.

Zukünftig muss es bessere Absprachen zwischen dem ESG-Bundesrat und der GS im Vorfeld zur Delegiertenpost geben. Der Bericht des ESG-Bundesrates war eigentlich speziell für das neue ESG-Jahrbuch gedacht, das nach der BV 2011 erscheint. Die Aufmachung der diesjährigen Delegiertenpost wird seitens des ESG-Bundesrates ausdrücklich gelobt. C. Ritter bietet seine Hilfe für die redaktionelle Überarbeitung des BV-Handbuches bezüglich der „neuen“ Struktur an.

BV – Inhaltliches:

A. Klinke berichtet, dass es am Donnerstag ein kurzes Info-Referat zum Thema geben wird. Der Thementag beginnt am Freitag um 11 Uhr, im Rahmen eines World-Cafes zum Thema Gender, Einführungsreferat zum Thema „Was ist Gender?“ (Hr. Döge), 5 Workshops, abends moderierte (U.-K. Plisch) Zusammenfassung mit Workshop-Leitern. Am Samstag um 11 Uhr gibt es ein Zeitfenster für Gruppen, zufällige „Mosaikgruppen“ zum Austausch. Der Gottesdienst am Sonntag findet auch zum Thema Gender statt (Kreuzkirche). Andachten finden nach dem Frühstück im Plenumsraum statt.

Vom ESG-Bundesrat wird es einen Antrag zur Bildung eines Ausschusses zur Überarbeitung Grundordnung (KJP und Evaluationsergebnisse) geben.

Vor-BV:

Derzeit gibt es 44 Anmeldungen für die Vor-BV. Es wird somit zwei Gruppen geben. Vorort werden 2 Räume sowie zur Geschäftsitzungsprobe der Plenumsraum am Donnerstag gebraucht. Ein Moderationskoffer wird durch die GS bereitgestellt; Flipsharts sind in den Räumen vorhanden.

Der ESG-Bundesrat plant ein 1. Auswertungstreffen während der ESG-Bundesversammlung am Donnerstag nach dem Abendessen. Hier sollen wenn notwendig weitere Treffen vereinbart werden.

J. Kielgaß und W. Seibt stehen für die Infogruppe „ESG-Bundesrat“ bereit.

TOP 4 Bundes-Arbeit allgemein:

Planungstreffen:

Das Planungstreffen mit den AGn findet am 26. November 2011 in der GS in Hannover statt.

TOP 6 Vorbereitung nächster Bundesrat:

Vorläufiger Termin Bundesratssitzung: 28.-30. Oktober 2011 oder 30. September bis 2. Oktober 2011.

Mittagspause

Wiederaufnahme der Sitzung um 14:45 Uhr.

TOP 3 Bundesratsgeschäfte:

Vor-BV:

Kennenlernen und Begrüßung: J. Kielgass (zus. Begrüßung durch Präsidium)

Geschichte der ESG: J. Zisterer

ESG Lummerland: Gesamtleitung J. Zisterer, 2 Gruppen, Anleitung durch W.Seibt u. J.

Kschamer und K.Retz u. L. Korte

Activity: C. Ritter

Plenum üben: C. Ritter, J. Kschamer

Antrag einreichen üben: C. Ritter, J. Zisterer

Einweisung Antragsstellung: Präsidium (O. Hahn)

Andacht: J. Zisterer fragt Steffie (morgens in der Kirche vom Stephansstift)

Kontakt zum Präsidium für Vor-BV: J. Kielgass

Feedbackrunde: J. Kielgass

TOP 4 Bundes-Arbeit allgemein:

Finanzplanung 2012:

BV-Präsidium: tagt nicht nur 1 Tag, sondern jeweils 1 Wochenende, A. Gocht meint, dass mind. 2 Wochenendsitzungen für das BV-Präsidium notwendig sind.

Allgemein: Einsparungen bei den Übernachtungskosten (des BV-Präsidiums und anderer Gremien) möglich, wenn in Orts-ESGn statt Jugendherbergen übernachtet wird.

Bundesrat: evtl. 5 Sitzungen und 1 in Reserve; Einsparungen beim ESG-Bundesrat gehen in inhaltliche Arbeit (5.2.).

Sitzungessen: wieder alte Regelung (10 Euro pro Person), Antrag auf BV wenn entsprechende Daten vorhanden sind (C. Ritter).

erw. VWR: ab 2013 evtl. eine erw. VWR-Sitzung streichen.

TOP 6 Vorbereitung nächster Bundesrat:

Sitzungsleitung: W. Seibt, J. Kielgass

Orga: wird auf BV geklärt

Theolog. Impuls: wird auf BV geklärt

TOP 7 Sonstiges:

A. Gocht berichtet, welche Grußworte auf der BV von wem gehalten werden. Diskussion um die Teilnehmerbeiträge für die BV, Stimmungsbild auf der BV wegen Unterbringung.

BV-Protokoll: Kritik: Endversion wurde erst spät veröffentlicht.

TOP 3 Bundesratsgeschäfte:

Rückblick erw. VWR: C. Ritter berichtet

Anwesend: C. Ritter, W. Seibt, J. Zisterer, J. Kielgass, K. Retz, L. Korte, J. Kschamer (stellv. Bundesrat)

Gäste: A. Gocht (BV-Präsidium), P. Kschamer

Sonntag, den 28.08.2011

Beginn der Sitzung: 10:00 Uhr

Protokoll: C. Ritter

TOP 3 Bundesratsgeschäfte:

Fertigstellung des Ratsberichts

TOP 7 Sonstiges:

Feedbackrunde

Ende der Sitzung 11:55 Uhr

Ratsbericht Uwe-Karsten Plisch August 2011

Da ich seit der letzten Sitzung des Rates einen großen Teil der Zeit im Urlaub war, fällt der Bericht diesmal verhältnismäßig kurz aus.

Arbeitstagungen/Planungstreffen

22.07.2011 ESG Kassel, 2. Arbeitstreffen Werkbuch Liturgie
3. Arbeitstreffen: 23. September 2011 in Kassel

Gemeindebesuche/Auswärtige Referate

28.06.2011 ESG Cottbus, Gemeindeabend: Bibel und Homosexualität
30.06.2011 ESG/Uni Augsburg, Vortrag Apokryphe Evangelien

Gremien

25.06.2011 Rat in Bad Saarow
05./06.07.2011 SPK-Westfalen, Klausur in Villigst

Kurse

01.-05.08.2011 ESG-Sommerzeit
da ich diesmal nicht an der Ratssitzung teilnehme, hier ein paar kurze Bemerkungen:
Grundsätzlich eine sehr sinnvolle Veranstaltung, die weiterhin in der Verantwortung des Rates liegen sollte; besser organisiert als im Jahr davor, aber vor allem in der Feinplanung der Zeitabläufe verbesserungsfähig - hier könnte die GS etwas professionelle Hilfe beisteuern, wenn gewünscht

10.-12.08.2011 ESG Kassel: 3. HuT-Workshop
es wurden wieder weit über 100 Lieder eingespielt, damit liegen derzeit etwa 4/5 des Gesangbuches vor; im Moment mache ich die technische Nachbereitung (Abmischung); in ca. 2 Wochen können die Stücke auf die website

Publikationen

Die ansätze 3+4/2011 sind gerade erschienen; ein inhaltlich sehr gelungenes Heft, wie ich finde (leider lässt die Druckqualität diesmal zu wünschen übrig, warum auch immer - wir werden das klären). Bitte beachtet auch die Überschneidungen mit der aej-info 2/2011; hier gibt es klar erkennbare Synergieeffekte.

Die ersten Beiträge (ESG-Sommerzeit!) für das letzte Heft des Jahres sind bereits eingegangen.

Bericht des ESG-Generalsekretärs
zur Sitzung des Erw. Verwaltungsrates 26. August 2011, Hannover

Zukunftsprozess ESG

Die Dokumentation des Zukunftsprozesses ist zum Kirchentag als „Dokumentation und Werkheft“ erschienen. Sie enthält neben den Ergebnissen Impulse, wie Erkenntnisse und Vorgehensweise des Prozesses auf die jeweils eigene ESG angewandt werden können und so direkt für die Arbeit fruchtbar gemacht werden können. Gleichzeitig wurde die Dokumentation als Ausgabe 2/2011 (Sonderausgabe) der ‚ansätze‘ an alle AbonnentInnen und andere Interessierte und Kontaktpersonen verschickt. Die Reaktionen waren ganz überwiegend sehr positiv und mehrere Gemeinden haben bereits weitere Exemplare nachgefordert. Sie werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

Nicht realisiert werden konnte die Idee aus den Zielvereinbarungen, exemplarische Raumentwürfe für ESGn von Architekturstudierenden anfertigen zu lassen und beim Kirchentag auszustellen. Die Fakultät in Hildesheim, zu der ein Kontakt vermittelt worden war, hat die Realisierung dieser Idee nicht weiter verfolgt.

Finanzielle Förderung

Angesichts der Tatsache, dass die Bundes-ESG-Arbeit in Zukunft mit 100.000 EUR Fördermitteln aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) auskommen muss (vorher 150.000 EUR), haben wir für mehrere Veranstaltungen, die für 2012 geplant sind, insbesondere das ÖSS und die BV, wie schon in diesem Jahr beim Bundesministerium für Bildung und Forschung eine Förderung beantragt. Ein Bescheid liegt noch nicht vor. Vorschläge für den Umgang mit den gekürzten KJP-Mitteln können urlaubsbedingt erst in den nächsten Tagen entwickelt werden. Die Ideen und Rechenmodelle sollen dem EVWR noch vor der Sitzung übermittelt werden.

Postkartenwettbewerb

Die Ausschreibung zum Postkartenwettbewerb wurde verbreitet, derzeit liegen einige Entwürfe und Bewerbungen vor.

Ressourcenkatalog - Verborgene Talente

Leider war und ist der Rücklauf auf die Ausschreibung im März noch sehr gering, so dass wir bislang davon abgesehen haben, eine Liste mit 3-5 Positionen zu veröffentlichen. Wir werden die Anfrage vor der Bundesversammlung noch einmal wiederholen und wie bei der letzten Sitzung des EVWR besprochen, die Ergebnisse zunächst nur der Bundesversammlung präsentieren.

Studentag Öffentlichkeitsarbeit: Publizieren im Internet, 8. September

Nachdem wir schon vielfach auf den Termin hingewiesen haben, ist die ausführliche Ausschreibung jetzt veröffentlicht.

Deutscher Jugendhilfetag Stuttgart 2011

„Kinder. Jugend. Zukunft: Perspektiven entwickeln – Potenziale fördern!“ – unter diesem Motto stand der 14. Deutsche Kinder- und Jugendhilfetag, der vom 7. bis 9. Juni auf dem Stuttgarter Messegelände stattfand. Erstmals präsentierte sich hier die ESG mit einem Messestand. Die Kürzung der KJP-Mittel durch das BMFSFJ ließ es sinnvoll erscheinen, unsere Arbeit und ihre Anliegen auch einmal im Rahmen eines Jugendhilfetages zu präsentieren. Auf der anderen Seite sind durch die Verkürzung der Gymnasialzeit und die Aussetzung der Wehrpflicht die Studienanfänger deutlich jünger geworden, so dass sich mehr Überschneidungen und Berührungspunkte zur Jugendarbeit ergeben. Die Vielzahl der Gespräche, die sich während der drei Messetage ergaben, lässt es im Nachgang sehr sinnvoll erscheinen, dass wir dort waren. Stand am Anfang oft Verwunderung. "Was macht denn die

ESG hier?", kamen nach einigen Erläuterungen dann aber positive Reaktionen wenn deutlich wurde, dass auch Studierende junge Menschen sind und das politische und gesellschaftliche Engagement junger Menschen an sehr vielen Stellen ermöglicht und gefördert werden kann und muss

Vorbereitungen BV 2011

Die Vorbereitungen für die BV laufen auf vollen Touren. In diesen Tagen geht der Delegiertenversand mit allen Berichten, dem BV-Handbuch und einem Exemplar der Ansätze auf den Weg.

Praktikantin

Für drei Monate ist Christin Schreiber als Praktikantin in der ESG/aej-Geschäftsstelle. Bis zur und einschließlich der BV ist sie schwerpunktmäßig für uns tätig und unterstützt Vorbereitung und Durchführung der BV. Christin absolviert derzeit das Praktikumssemester im Rahmen eines BA-Studiums „Religions- und Gemeindepädagogik/Soziale Arbeit“ an der CVJM-Hochschule in Kassel.

Termine Bundes-ESG 2011

Urlaubsbedingt ist die Terminliste derzeit nicht vollständig gepflegt, die aktuelle Liste wird als Tischvorlage zur Sitzung folgen.